

**Richtlinien über die Eingruppierung der
hauptamtlich tätigen Diözesanvorsitzenden des
Bundes der Deutschen Katholischen Jugend***

Vom 28. März 1995 (KA 1995 Nr. 168; Handbuch des Rechts Nr. 640.2)

Abschnitt I.

1. Regelmäßige Eingruppierung

1.1. Während der ersten Wahlperiode werden die Diözesanvorsitzenden analog in Vergütungsgruppe III der Allgemeinen Vergütungsordnung für die Bereiche des Bundes und der Tarifgemeinschaft Deutscher Länder (Anlage 1 a zum BAT) eingruppiert.

1.2. Während weiterer Amtsperioden werden die Diözesanvorsitzenden analog in Vergütungsgruppe II a der Allgemeinen Vergütungsordnung für die Bereiche des Bundes und der Tarifgemeinschaft Deutscher Länder (Anlage 1 a zum BAT) eingruppiert.

2. Sonderregelungen

Wenn eine gewählte Person zum Zeitpunkt der ersten Wahl bereits einen sozialen Besitzstand erreicht hat, der durch die im Abschnitt I vorgesehene Eingruppierung nicht gesichert werden kann, können abweichende Vereinbarungen getroffen werden.

Abschnitt II.

Diese Richtlinien treten am 1. April 1995 in Kraft. Gleichzeitig treten die Eingruppierungsvorschriften für die hauptamtlich tätigen Diözesanvorsitzenden des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend vom 12. Februar 1981 außer Kraft.

Trier, den 28. März 1995

(Siegel)

Werner Rössel
Bischöflicher Generalvikar

* Die vorstehenden Eingruppierungsrichtlinien hat der Bischöfliche Generalvikar im Hinblick auf den Beschluß der Kommission zur Ordnung des diözesanen Arbeitsvertragsrechtes für das Bistum Trier (Bistums-KODA) vom 13. Februar 1995 erlassen (vgl. KA 1995 Nr. 91).